

19. Im Salon zur blau'n Pagode

55

Tanzlied

aus

„Das Land des Lächelns“

Im Sa-lon zur blau'n Pa-go-de ist das jetzt die gro-ße Mo-de,

Allegro non troppo

mf *pp* *p* *mf* *p*

daß man aussieht so, dick wie ein Plu-meau. Keinen Hut und kei-ne Handschuh, das ist nichts für ei-ne Mandschu

und ein Decolle-tee tut den Bonzen weh! Tschia, Tschia, Tschia, Tschu, Tschu So tragen wir die Haa-re

Tschia, Tschia, Tschia, Tschu, Tschu, schon sie-ben-tausend Jah-re. Nackte Ar-me, nackte Wa-den können ei-nem

Mädchen scha-den. „Bit-te, al-les lang!“ sagt der al-te Tschang. Wie soll wir die Männer rei-zen,

wenn wir mit den Reizen gei-zen? Das weiß, Gott sei Dank, nicht der al-te Tschang. Unser ein-zi-ges Ver-gnügen,

das soll sein das Kinderkriegen und das Dasein für den Herrn Ge-mahl. Stricken, Sticken, waschen, kochen

p

und dann wie-der in die Wochen, ja, das wär' so eu - er I - de - all

Glaubt ihr denn, wir

p *meno*

ha-ben kein Ge - fühl?

Na, und ob! Und manchmal viel zu viel!

Darum wollen

a tempo *meno* *a tempo* *p*

und im Lie-ben.

wir uns ü-ben auch im Küs-sen

Al-les and're ist uns ganz e - gal!

rit. mf *p a tempo* *ff*

Tanz

ff

p

Immer schön zu-hau-se hocken und nur flicken sei-ne Socken, immer warten auf den Herrn Gemahl!

p *ff*

Er jedoch, er bleibt ein Fal-ter bis ins höchste Grei-sen-al-ter. Ja, das wär' so eu - er I - de - all

p

Glaubt ihr denn, wir haben kein Ge-fühl?

Na, und ob! Und manchmal viel zu viel!

p meno *a tempo* *meno* *a tempo*

und im Lie-ben.

Darum wol-len wir uns ü-ben auch im Küssen

Al-les and're ist uns ganz e-gal!

p *rit. mf* *p a tempo* *ff*

Tanz

ff *ff*

fff

mf

p

pp *1* *ff*